

Internationaler Gipfel der Alternativen Workshop (WS) 3: Freihandelsregime

TTIP stoppen – Kritik und Widerstand

4. Juni 2015 – München

Übersicht der Panelistinnen und Panelisten

Cornelia Reetz ist Campaign Managerin der Europäischen Bürgerinitiative Stop TTIP, die bereits mehr als 1,9 Millionen Unterschriften gegen TTIP und CETA gesammelt hat. Die studierte Politologin (MSc) und Dokumentarfilmerin (MA) ist seit vielen Jahren in der globalisierungskritischen Bewegung aktiv. Seit 2014 ist sie im Stiftungsrat der Bewegungsstiftung.

Prof. Dr. Christoph Scherrer, Volkswirt und Politologe, ist Professor für „Globalisierung & Politik“ an der Universität Kassel. Er leitet die beiden englischsprachigen Masterprogramme (MA Global Political Economy und MA Labour Policies and Governance) und ist geschäftsführender Direktor des für Exzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit vom DAAD prämierten International Center for Development and Decent Work, Ko-Leiter des HBS und hbs geförderten Promotionskollegs Global Social Policies and Governance, Mitglied des Steering Committee der Global Labour University, die auf vier Kontinenten GewerkschafterInnen auf Masterniveau politikwissenschaftlich und ökonomisch ausbildet. Preisträger „Exzellenz in der Lehre“ des Landes Hessen 2007. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Internationalen Politischen Ökonomie, insbesondere die Steuerung des Weltmarkts im Sinne sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.

Klaus Ernst ist seit Oktober 2013 stellvertretender Fraktionsvorsitzender sowie Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft, Arbeit und Finanzen. Inhaltliche Schwerpunkte liegen insbesondere in der Arbeits-, Sozial-, und Gewerkschaftspolitik. Geboren am ersten November 1954 in München. Ausbildung zum Elektromechaniker, Wahl zum Jugendvertreter und Betriebsrat. Seit 1972 Mitglied der IG Metall. Wahl zum Vorsitzenden des Ortsjugendausschusses der IG Metall und der DGB Jugend in München. Studium der Volkswirtschaftslehre und Sozialökonomie von 1979 bis 1984 in Hamburg, Abschluss als Diplom-Volkswirt und Diplom-Sozialökonom. Mitarbeit in der Organisation des Streiks 1984 zur Durchsetzung der 35-Stunden-Woche. Nach dem Studium Anstellung als Gewerkschaftssekretär in der Stuttgarter IG Metall. Seit 1995 gewählter erster Bevollmächtigter in Schweinfurt. Seit 2001 finden unter der Führung der IGM während seiner Arbeitszeit bundesweit beachtete Protestkundgebungen gegen die arbeitnehmerfeindliche Politik der SPD geführten Bundesregierung statt. Mitinitiator der „Initiative für Arbeit und soziale Gerechtigkeit“, Ausschluss aus der SPD 2004. Gründungsmitglied und Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des Vereins und der Partei Wahlalternative Arbeit und soziale Gerechtigkeit WASG (bis 16. Juni 2007). Am 16. Juni 2007 auf dem Gründungsparteitag der Partei DIE LINKE zum stellvertretenden Parteivorsitzenden gewählt und in dieser Funktion am 24. Mai 2008 bestätigt. Am 15. Mai 2010 wurde Ernst mit 74,9 Prozent – neben Gesine Löttsch in der Doppelspitze – zum Parteivorsitzenden der LINKEN gewählt. Beim Göttinger Parteitag der LINKEN am 02./03. Juni 2012 stellte er sich nicht

noch einmal als Parteivorsitzender zur Wahl. Wahl zum Abgeordneten des Deutschen Bundestages im Jahre 2005, 2009 und 2013 als Spitzenkandidat der Landesliste Bayern.

Luise Klemens ist seit 17. April 2010 Landesbezirksleiterin der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di in Bayern Ihre gewerkschaftlich-hauptamtliche Tätigkeit begann 1990 bei der Hauptverwaltung der ver.di-Gründungsorganisation HBV in Düsseldorf im Bereich der Jugendpolitik. Weitere Stationen ihrer Tätigkeit waren der Landesbezirk Rheinland-Pfalz mit dem Arbeitsschwerpunkt im Betreuungsbereich des Einzelhandels und der Gewerkschaftlichen Bildungsarbeit; weitere zwei Jahre arbeitete sie als Projektleiterin für ein internes Personalentwicklungskonzept und nach Gründung von ver.di im Jahr 2001 im Landesbezirk Nordrhein-Westfalen als Personalleiterin.

Ende 2005 wurde sie zur stellvertretenden Landesbezirksleiterin von ver.di Bayern gewählt. Zum aktuellen Zuständigkeitsbereich gehören neben dem Bereich Personal unter anderem die Politikfelder Frauen- und Gleichstellungspolitik, SeniorInnen, die Zuständigkeit für Freie und Selbstständige Berufe und Sozial- und Medienpolitik. Luise Klemens ist seit 2012 Mitglied im Verwaltungsrat der DAK und Mitglied des Rundfunkrates des Bayerischen Rundfunks. Seit Dezember 2012 ist sie Aufsichtsrätin bei der Bayernwerk AG. Vor dem Beginn der hauptamtlichen gewerkschaftlichen Tätigkeit war sie mehrere Jahre in ihrer Heimatstadt Weiden in der Oberpfalz Schauwerbegestalterin und Betriebsrätin im Kaufhaus Hertie. In der ehrenamtlichen Arbeit war Luise Klemens in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und als Mitglied der bayrischen Tarifkommission für den Einzelhandel tätig.

Daneben war für sie unter anderem das kommunalpolitische Engagement (Kandidatur für den Bezirkstag) im Zusammenhang mit der geplanten atomaren Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf prägend.